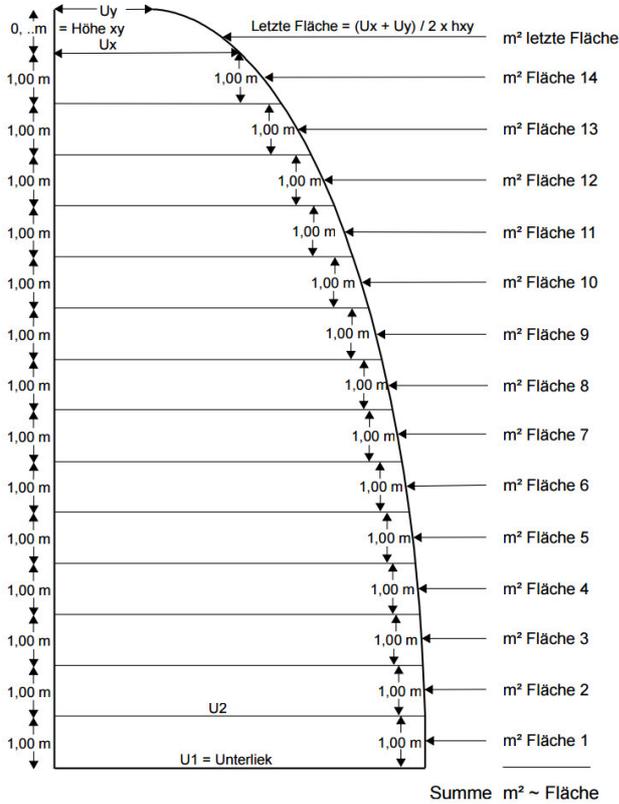


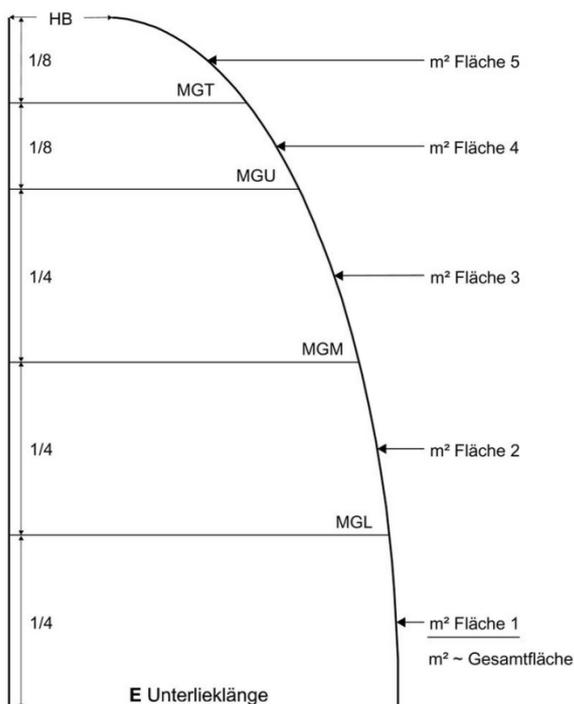
Segelvermessung nach Yardstick

Das Segel wird in Bahnen (von unten nach oben) mit 1,00 m Höhe eingeteilt und jeweils das Mittelmass $((U1+U2)/2 = \text{Mittelmass}) \times 1,00 \text{ m}$ Höhe berechnet.



Grossegel – Berechnungsform. Nr. 1

Das Segel wird in Bahnen (von unten nach oben) mit 1,00 m Höhe eingeteilt und jeweils das Mittelmass $((U1+U2)/2 = \text{Mittelmass}) \times 1,00 \text{ m}$ Höhe berechnet.

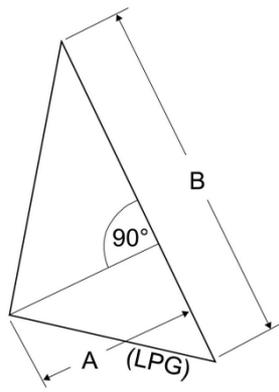
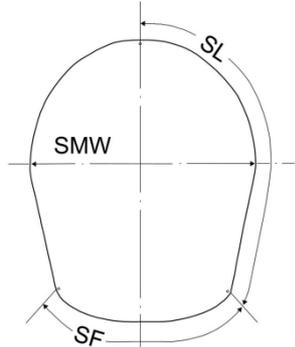
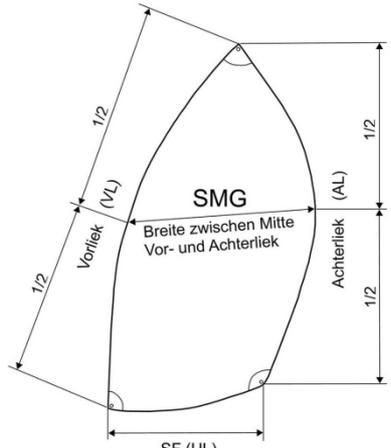


Grossegel – Berechnungsform. Nr. 2

Beim Großsegel sind zu messen:
 P = Vorlieklänge, E = Unterlieklänge, HB =
 Breite des Kopfbrettes

Jetzt halbiert, viertelt und achteilt man das Achterliek des Großsegels und misst im rechten Winkel zum Vorliek an den ermittelten Punkten:

- MGT - die Segeltiefe 1/8 unter dem Top
- MGU - die Segeltiefe oben
- MGM - die Segeltiefe in der Mitte
- MGL - die Segeltiefe unten

	<p>Genua</p> $(A \times B) / 2$
	<p>Spinnaker</p> $F = SL \times (SMW + SF) / 2 \times 0,94$
	<p>Spi - assymetrisch</p> $SL = 0,6VL + 0,4AL$ $F = (SMG + SF) \times SL \times 0,47$ <p>Ab 75% SMG von SF = Vorwindsegel bis 75% SMG von SF = Amwindsegel</p>